

Plänter-WALDBLATT

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

Ausgabe: Oktober 2008



Spuk am Riesenrad: Norbert Witte zurück im Spreepark

Zunächst bedanken wir uns bei Herrn Norbert Witte, der unsere erfolgreiche von über 80 Menschen am 6. Juli besuchten Exkursionen in den Spreepark ermöglichte, nachdem uns kurz zuvor der Liegenschaftsfonds die Veranstaltung wegen Unzuständigkeit abgesagt hatte. In der Tat wurde das Insolvenzverfahren Anfang Juli ohne Resultat abgebrochen und damit die Spreepark-GmbH wieder eingesetzt. Nun ist die verfahrene Kiste noch auswegloser und unübersichtlicher. Die Gefahr, dass in Hinterzimmern eine Lösung über die Köpfe der Bürger hinweg festgezurrert wird, ist jetzt besonders hoch. Wie das Bild von unserer Exkursion zeigt, wissen auch die gefallenen Saurier nicht genau, ob sie zubeißen oder sich totlachen sollen!



(Foto von Camilla Höffmann für Stiftung Naturschutz)

Dazu erklärt die AG PRO Plänterwald: „Der Spuk der Misswirtschaft der früheren Spreeparkbetreiber muss für alle Zeiten der Vergangenheit angehören und soll auch nicht durch neue Versuche abgelöst werden, hier einen gigantischen Vergnügungs-

park aus Beton in den Waldboden zu gießen. Gebraucht werden neue Ideen, wie eine zukünftige öffentliche Nutzung des Spreeparks im Einklang mit dem Landschaftsschutz des Plänterwaldes gestaltet werden kann. Alles, was in dieser Richtung schon vorgeschlagen wurde, stieß aber bisher bei offiziellen Stellen auf taube Ohren bzw. wurde mit Hinweis auf die Schuldenhürde abgelehnt....“

Manfred Mocker Klaus Mannewitz

Russland und der Kaukasus - Geschichte und Gegenwart

Zu diesem Thema findet am Donnerstag, 16.10.08, 17 Uhr in der Schule Am Plänterwald eine gemeinsame Veranstaltung der Ortsgruppe der Berliner Freunde der Völker Russlands, der Partei Die Linke und des Bürgerkomitees statt. Zu Gast ist Eugen Neuber vom Vorstand der Berliner Freunde der Völker Russlands. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Solidarität

Der Sodi-Report (Zeitschrift des Solidaritätsdienst-International e.V.) veröffentlichte die Bilanz ihres internationalen Wirkens im Jahre 2007. Besonders beeindruckend sind die Projekte, die mit-helfen sollen, die verheerenden Kriegsfolgen des Vietnam-Krieges zu überwinden. Unser Bezirksverband der Volkssolidarität hat sich mit Spenden an den vielen Projekten beteiligt. Volkssolidarität und Sodi verbindet eine langjährige Partnerschaft u.a.

bei der Initiative gegen Sozialabbau. Gemeinsam mit befreundeten Verbänden, zu denen auch der Sozialverband Deutschlands und Nichtregierungsorganisationen gehören, werden wir den Solidaritätsgedanken weiter hochhalten. Ingrid Lemm
Ortsgruppe 04 der Volkssolidarität Berlin

„Jahr des Plänterwaldes 2008“ - mit vielen gelungenen Aktionen!

Wo soll man mit Aufzählen anfangen, bei den Fledermauswanderungen an Sommerabenden, den abwechslungsreichen Erlebnisstunden in der Waldschule, dem Vortrag zum Eierhäuschen von Dr. Dunger? Jede Veranstaltung verlangte gründliche Vorbereitung. Ein guter Besuch (meistens der Fall) war dann der Dank für uns.

Auch die Forstpflgewoche im Juni gehörte zu unserem Jubiläumsjahr. Wenn auch kaum mehr als je 8 bis 10 Teilnehmer, so haben wir an den vier Einsatztagen einiges geschafft. Auch die Forsten arbeiten intensiv im Plänterwald und haben schon größere Bestände von der Ahornüberwucherung befreit. Besonders erfreut waren wir, dass auch die Sophie-Brahe-Oberschule und die Schule am Plänterwald bei der Waldpflege mitgeholfen haben. Das sollte eine schöne Tradition werden!



Die botanische Wanderung mit Herrn Machatzi vom Botanischen Verein Berlin – Brandenburg war ein echtes Erlebnis an Naturbetrachtung. An Stellen, wo man normalerweise achtlos vorübergeht, führte er uns wahre kleine Naturwunder vor.

Manfred Mocker



Bernd Machatzi bei der botanischen Wanderung

Verlärmung des Plänterwaldes zulässig

Viele Anwohner und Nutzer des Plänterwaldes wurden in diesem Sommer auf eine harte Probe gestellt. Dumpfer rhythmischer Lärm verdrarb die gesuchte Ruhe beim Waldwandern, sensible Menschen wurden im Schlaf gestört. Der Krach kommt von einer Freizeiteinrichtung hinter der Nalepastraße im „Funkpark“. Herr Hans-Peter Tennhardt aus dem Platanenweg befragte das zuständige Umweltamt. Die Antwort war nicht erfreulich: Alles sei völlig O.K. : Nach der Berliner Lärmschutzverordnung haben Sachverständige die Anlage auf 78dB(A) in 25m Entfernung von den Lasutsprechern eingepegelt (das alleine ist schon Schallterror!).

Der Uferweg (dort ein Pegel von über 60dB(A) tags und nachts) und der Wald sind keine geschützten Orte. Dagegen die nächsten Wohnanlagen wären geschützt, haben aber nur erlaubte Pegel kleiner 40dB. Dass die spezielle Art der dumpfen Schläge für manche Menschen einfach nicht zu ertragen ist und der Schall an manchen Abenden bis zur Köpenicker Landstraße durchdringt, wird in den Richtlinien nicht erfasst. Ein Glück, die Jahreszeit verschafft uns eine Atempause. Aber mit der Antwort werden wir uns nicht zufrieden geben. Ein Erholungswald darf nicht beliebig verlärmt werden!

Hans-Peter Tennhardt Manfred Mocker

Wohnen und Mieten im Wohngebiet Platanenweg/Willi-Sänger-Straße

Die Widersprüche vieler Mieter gegen ungerechtfertigte Mieterhöhungen und unkorrekte Betriebskostenabrechnungen haben sich gelohnt. Leider machen immer noch einige Mieter nicht von ihren Rechten

Gebrauch. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe an – insbesondere Prüfung der Nebenkostenabrechnungen und der Mieterhöhungsverlangen, Vergleich gegenwärtig gezahlter Nettokaltmiete mit Mietspiegel - *am Montag, 10.11. 08 und 08.12.08 jeweils von 15 bis 16 Uhr im Cafe Jawoll.*

Erhard Reddig

Neues aus dem Rathaus

Mehr Bürgermitsprache und Mitbestimmung: Diese Forderung ist seit der Fusion von Treptow und Köpenick ein Dauerbrenner der Interessengemeinschaft Treptow-Köpenicker Bürgervereine und Bürgerinitiativen, in der unser Bürgerkomitee aktiv mitwirkt. Nach vielen Ansätzen fand endlich am 17.09.08 eine öffentliche Anhörung im Ausschuss für Haushalt, Personal und Verwaltungsreform zu Fragen der Bürgerbeteiligung bei der Haushaltsaufstellung statt. Dabei waren wir uns mit anderen Vereinen einig, dass die konkrete Bürgerbeteiligung ortsteilbezogen organisiert werden muss und mit den Einwohnern künftige Entwicklungen zu debattieren sind. Das ganze Vorhaben braucht einen langen Atem und wird nur dann funktionieren, wenn Bezirkspolitik, Verwaltung und engagierte Bürgerschaft diese Beteiligung ehrlich wollen.

Erhard Reddig Klaus Mannewitz



Gefahr für die Platanen in der Puschkinallee?

In der September-Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen und Immobilienwirtschaft kam eine Studie von Fachleuten aus Berliner Hochschulen zur Sprache. Nach dieser weisen die Platanen in der

Puschkinallee verschiedenartige Schäden auf, die konzentrierte Pflegemaßnahmen erforderlich machen, um dieses wichtige Kulturgut der Stadt auf Dauer zu erhalten. Dazu wurden verschiedene Varianten erörtert. Der Ausschuss war sich darin einig, dass die notwendig werdenden Investitionen auf keinen Fall in die nächste Wahlperiode verschoben werden dürfen. Der Bezirksstadtrat Michael Schneider erklärte, dass er als erste Maßnahme die fachlich begründete Information der Bürgerschaft in Zusammenarbeit mit den örtlichen Bürgerinitiativen sichern wird.

Erhard Reddig Manfred Mocker

Achtung: Ausstellung zum Foto-wettbewerb: „Mein Plänterwald“

Seit 14. Oktober ist die Ausstellung zu unserem Wettbewerb geöffnet. Schauen Sie vorbei im Rathaus Treptow, freuen Sie sich über die vielen gelungenen und nachdenkswerten Bilder und haben Sie den Mut, das nächste mal selber mitzumachen!

Bild von Frau Strege aus der Orionstraße



Planesche

Bürgerkomitee Plänterwald

Einige Sprecher: Herr D. Kaldekewitz, Köpenicker Landstr. 83; Herr K. Mannewitz, Dammweg 69; Herr Dr. M. Mocker, Köpenicker Landstr. 109; Herr M. Ode, Platanenweg 60; Frau G. Pladerer, Köpenicker Landstr. 107; Herr Dr. E. Reddig, Platanenweg 20; Frau I. Wasmund, Willi-Sänger-Str. 22.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee Plänterwald! Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.
-- Satz und Entwurf: M. Mocker

Einladung zur Fachtagung

„Der Berliner Plänterwald – Naturschutz, Waldbau und Erholung“

14. November 2008 Rathaus Treptow

Arbeitsgemeinschaft PRO PLÄNTERWALD

Bezirksamt Treptow- Köpenick Amt für Umwelt und Natur

Die Berliner Forsten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freundinnen und Freunde des Plänterwaldes, diese ganztägige Fachtagung bildet den abschließenden Höhepunkt für unser Jahr des Plänterwaldes 2008. Die Fachtagung wird als Forum zum Austausch und zur Zusammenführung neuester Erkenntnisse über stadtnahe Wälder, insbesondere hinsichtlich ökologischer und waldbaulicher, aber auch rechtlicher und soziologischer Aspekte veranstaltet.

Dabei werden Fachleute zu Wort kommen, aber auch wir Bürger sind gefragt. Besonders als Betroffene, zu deren Lebensumfeld der Plänterwald gehört, können wir die fachlichen Thesen mit unserer eigenen Meinung zum Schutz und zur Entwicklung des Plänterwaldes vergleichen.

Somit wendet sich die Fachkonferenz als Diskussionsforum auch an Umweltverbände und -organisationen, an Studentinnen und Studenten und an naturinteressierte Berliner Bürgerinnen und Bürger.

- Die Fachtagung findet im Rathaus Treptow statt. Sie beginnt um 9:00 Uhr und dauert etwa bis 17:00 Uhr
- Tagungsanmeldung möglichst bald entweder per e-mail an info@pro-plaenterwald.de oder an das Bürgerkomitee Plänterwald. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.
- Für Ihr leibliches Wohl in den Pausen sorgt das Lokal „Jawoll“! Angeboten werden heiße und kalte Getränke sowie warme und kalte Speisen.

Wenn Sie sich für unsere Tagung interessieren, können Sie weitere Einzelheiten in unserem Tagungsflyer und demnächst auf unserer Website www.pro-plaenterwald.de erfahren. Anfragen können Sie auch an Klaus Mannewitz, Dr. Erhard Reddig und Dr. Manfred Mocker (Tel.5329385) richten.

Bürgerkomitee Plänterwald